

Bezirksausschuss  
des 15. Stadtbezirkes  
der Landeshauptstadt  
München  
**Trudering-Riem**

**Vorsitzende:**  
Dr. Magdalena Miehle  
Schwarzspechtstr.12  
81827 München  
**TEL: 0170/7192595**  
E-mail: [m-miehle@gmx.de](mailto:m-miehle@gmx.de)

**BA-Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089) 233-61484  
Telefax (089) 233-61485  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

**Unterausschuss  
Infrastruktur und  
Stadtteilentwicklung**

---

18.10.2018

**Münchener Nordosten**

- A) Eckdaten und Planungsziele - Eckdatenbeschluss -
  - B) Durchführung des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbes
  - C) Weiteres Vorgehen
  - D) Mehr Bademöglichkeiten in München schaffen 4
- Antrag Nr. 14-20 / A 04387 vom 10.08.2018 der SPD-Stadtratsfraktion  
Stadtbezirk 13 Bogenhausen  
Stadtbezirk 15 Trudering-Riem  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11780  
Stellungnahme des BA zum Entwurf (Stand: 11.09.2018)

Der BA 15 beschränkt sich in seiner Stellungnahme auf jene Aspekte, die den Stadtbezirk Trudering-Riem betreffen:

1. Der BA 15 begrüßt, dass die Verlängerung der U4 zur Messestadt West in den Eckdatenbeschluss als gesetzt aufgenommen wird. Für den BA ist diese Erschließung durch den ÖPNV ein wesentlicher Baustein in der verkehrlichen Erschließung des neuen Stadtteils und auch ein wesentlicher Teil des zukunftsweisenden Nahmobilitätskonzepts.
2. Der BA bittet dringend, eine Erschließung des MIV nach Osten über die Humboldtstraße aufzunehmen. Es kann nicht sein, dass bei Fahrten von/nach Dornach/Aschheim erst nach Süden zur Riemer Straße und dann nach Osten gefahren wird und die dortigen Bestandsgebiete belasten. Das Beispiel Messestadt – Joseph-Wild-Straße – Mitterfeld, da eine direkte Südverbindung fehlt, zeigt die Schwachpunkte und soll sich nicht wiederholen.
3. Der Hauptanteil des IV nach Süden (Landshamer Straße, Schatzbogen) soll schwerpunktmäßig zur BAB A94 geleitet werden. Die Weiterführung des Verkehrs über den südlichen Schatzbogen und die Bajuwarenstraße muss genaustens überprüft werden. Der Schatzbogen wird von dem Umbau der Truderinger Straße und dem geplanten Baugebiet an der Heltauer Straße betroffen sein und diese Verkehre aufnehmen müssen. Die weitere Aufnahmekapazität der angrenzenden Bestandsgebiete im Süden ist grundsätzlich grenzwertig.
4. Ein attraktives und engmaschiges Wegenetz für den Fuß- und Radverkehr innerhalb des Planungsgebietes und die umliegenden Stadtbezirke sowie in die Nachbargemeinden ist vorzusehen. Fahrradstraßen sind von vornherein zu berücksichtigen.
5. Es sind großzügig! Flächen für Schulneubauten im Ganztagsbetrieb, KiTa, Horte – dabei sind auf die 2025 verpflichtenden Hortplätze zu achten – Sportgelände, Schwimmbäder u.a. einzuplanen, die auch einer Korrektur der Kinderzahl und sonstigen Anforderungen nach oben standhalten. Das betrifft auch Freiflächen für Jugendliche. Die ursprüngliche Unterplanung der Messestadt mit Schulinfrastruktur soll eine Warnung sein und ist gerade noch auskorrigiert worden.
6. Ziel ist ein zukunftsfähiges, erneuerbares und weitgehend autarkes Energiekonzept.

7. Ein Badesee mit einer Größe entsprechend dem Riemer See (ca. 15 ha) im Planungsgebiet wird gesetzt. Und wird (hoffentlich) den Riemer See entsprechend entlasten. Gleichmaßen ist ein renaturierter und ökologisch aufgewerteter Hüllgraben von der Riemer Straße bis zum alten Bahndamm Grundlage der Planungen.

Dr. Magdalena Miehle  
Vorsitzende des  
UA Infrastruktur und  
Stadtteilentwicklung  
BA 15

*Bürgerversammlung*